

Einige hilfreiche Tipps für deinen Besuch in einer deutschen Familie

Zuerst wünschen wir dir für deinen Besuch in einer deutschen Familie viel Freude und eine gute Zeit. Als Hilfe dazu ist die folgende Liste mit einigen Hinweisen gedacht. Für diejenigen, die schon länger in Deutschland sind, sind sie vielleicht selbstverständlich, für andere könnten sie von Nutzen sein.

Zunächst antworte bitte so bald wie möglich auf die Einladung deiner Familie, auch dann, wenn dir der vorgeschlagene Termin nicht passt. Du kannst das telefonisch erledigen.

Wenn du der Familie zugesagt hast, versäume deinen Besuch auf keinen Fall. Die Familie, die auf dich wartet, würde sehr enttäuscht sein, denn es ist in Deutschland nicht üblich, zugesagte Termine nicht einzuhalten. Wenn du krank wirst oder die Einladung aus anderen wichtigen Gründen nicht wahrnehmen kannst, teile das deinen Gastgebern so bald wie möglich mit. Versuche pünktlich zu sein, deine Gastgeber rechnen mit maximal 15 Minuten Verspätung.

Deine deutsche Familie möchte, dass du dich ganz zuhause fühlst. So sei einfach Teil der Familie und mache dich, wo es angebracht scheint, nützlich. Bei den Mahlzeiten darfst du auch unaufgefordert zugreifen.

Sicher werden deine Gastgeber etwas über dein Land und deine Familie erfahren wollen. Erzähle ihnen darüber, auch wenn sie nicht direkt danach fragen und nimm Fotos oder Dias mit, die du ihnen zeigen kannst. Erzähle ihnen von Gebräuchen und Gewohnheiten deines Landes und den Unterschieden, die dir hier aufgefallen sind und frage sie ruhig, warum das so ist. Auch in Deutschland ist es üblich, ein kleines **Gastgeschenk** mitzubringen, einen Blumenstrauß oder eine Topfpflanze oder auch eine Kleinigkeit, die an dein Heimatland erinnert, oder, wenn Kinder in der Familie sind, Süßigkeiten. Du solltest hier aber auf keinen Fall viel Geld ausgeben oder meinen, du müsstest für jeden in der Familie ein Geschenk haben. Es geht wirklich nur um eine kleine Aufmerksamkeit.

Wie du sicher schon gemerkt hast, reden sich die Deutschen entweder **mit DU oder mit SIE** an. Das hat unter anderem auch mit älteren Menschen zu tun. Du bist gut beraten, wenn du deine Gastgeber solange mit SIE anredest, bis sie dir das DU anbieten. Umgekehrt ist es gut, wenn du Ihnen sagst, wie sie dich anreden sollen und ob sie deinen Vornamen oder Nachnamen gebrauchen sollen.

Falls deine Gastgeber am Sonntag zum Gottesdienst gehen wollen, kannst du natürlich mit ihnen gehen. So lernst du noch andere Leute, die Gemeinde deiner Freunde und den christlichen Glauben näher kennen. Wenn du aber lieber daheim bleiben möchtest, kannst du das offen sagen.

Deine Gastgeber freuen sich, wenn du später, nach deinem ersten Besuch, mit ihnen in Verbindung bleibst. Du kannst ihnen eine Karte schreiben und ihnen für die Gastfreundschaft danken. Durch solche Besuche kann eine **langjährige Freundschaft** entstehen.

Falls du noch Fragen hast oder es irgendwelche Probleme gibt, rufe uns doch bitte an. Wir wünschen dir eine schöne Zeit mit deinen Gastgebern!